

GÜNTHER KLOSINSKI

Psychokulte

Was Sekten für Jugendliche
so attraktiv macht

VERLAG C.H.BfICK

Inhalt

Einführung	9
I. Psychokulte und Sekten-Szene: Von der Vielfalt der Angebote auf dem Markt der Heilslehren - ein Überblick	13
1. Begriffsbestimmung des Wortes „Sekte“	16
2. Vom Wesen der Sekte	16
II. Die verletzliche Entwicklungsphase der Pubertät und Adoleszenz	19
1. Psychodynamische und intrapsychische Aspekte der Pubertät und Adoleszenz	19
2. Religiöse Entwicklungsstufen und die Funktion der Religiosität hinsichtlich Sinnfindung und Sinnkonstruktion	24
3. Allgemeine Grundbedürfnisse und typische emotionale Reaktionsweisen in der Adoleszenz	29
III. Freie Religiosität, Spiritualität sowie Aspekte des Magischen und Okkulten in unserer Gesellschaft..	32
1. Freie Religiosität - Religion ohne Institution	33
2. „Neue Spiritualität“, Esoterik- und New-Age-Szene - ein Überblick	35
3. Der Hang zum Okkulten, Esoterischen und Magischen bei Jugendlichen	45

IV. Ursachen, Funktionen und Auswirkungen religiöser Glaubenswechsels.	51
1. Zum Begriff religiöser Konversion	52
2. Theorien und Forschungsergebnisse zur religiösen Konversion - eine Literaturübersicht	53
3. Eigene empirische Untersuchungsergebnisse zur Konversionsdynamik	64
V. Schnittpunkt Religion und Psychiatrie.	73
1. Von der Vielfalt religiösen Erlebens und den psychopathologischen Formen religiöser Erfahrung	73
2. Religiös-rigoristische, fundamentalistische Haltungen und ihr Einfluß auf die Persönlichkeitsentwicklung	75
3. Beispiele negativer psychosozialer Entwicklungen unter religiös-rigoristischen Bedingungen im Elternhaus.	79
4. Zusammenfassende Einschätzung des Gefährdungspotentials von Sekten und religiös-rigoristischen Gruppierungen für Jugendliche.	84
VI. Aspekte der Prävention und des Umgangs mit betroffenen Jugendlichen und ihren Eltern.	88
1. Religiöse Erziehung: Chance oder Risiko?.	88
2. Zugang zu Jugendlichen aus der Okkult-, Esoterik- und Sektenzene - Beratungsarbeit mit den Angehörigen.	93
3. Dialog mit Jugendlichen, die Sekten-, Okkult- oder Esoterikerfahrung hatten.	94
4. Empfehlungen bezüglich der Haltung des Beraters gegenüber Eltern und Angehörigen.	97

VII. Ausblick	101
VIII. Anhang	
1. Einrichtungen und Institutionen, die Jugendliche und Eltern beraten	109
2. Literatur	109